

Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Mittwoch den 20. März 1861.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 20. März Nachmittags halb 4 Uhr wird eine fette, noch junge Kuh aus der Herzoglichen Deconomie zu Rosbach im sogenannten Vorkholder Hof daselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. März 1861.

245

Herzogliches Hofcommissariat.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Albrecht Koch Wittve in der Nerostraße No. 41 wegen Wohnortsveränderung verschiedene gute und schöne Mobilien, bestehend in einigen Canapés mit gepolsterten Stühlen, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, einem schönen Secretär, einem Nacht- und Waschtisch, tannenen und nussbaumenen Bettstellen, Spiegeln, Bildern, einer Waschpresse und verschiedenem Bettwerk, sodann in Küchengeräthen von Kupfer, Zinn, Eisen Blech etc., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2511

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Friedrich Arnold dahier den 14 Ruthen 12 Schuh großen Garten zwischen seiner und der Hofraithe des Zimmermeisters Anton Seib in der Schwalbacherstraße, No. 21 a des Stockbuchs, in dem hiesigen Rathhause versteigern. Der Garten eignet sich zu einem Bauplatz.

Wiesbaden, den 19. März 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2867

Bekanntmachung.

Freitag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindevaub

a) im Distrikt Kellerskopf:

1 eigener Baustamm von 72 Cbf.,

1 1/2 Klafter buchen Holz und

125 Stück Wellen;

b) im Distrikt Bauwald:

8 eigene Baustämme von 470 Cbf.,

5 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

150 Stück eichene Wellen,

675 Stück buchen Wellen,

5 1/2 Klafter Stockholz und

nach beendigter Versteigerung 1/4 Klafter Rüsterholz in Naurod versteigert.

Naurod, den 16. März 1861.

Schneider, Bürgermeister.

2868

Notizen.

Hente Mittwoch den 20. März, Vormittags 10 Uhr,
Versteigerung verschiedener Banabfälle, auf hiesiger Recepturstube. (S.
Tgbl. 66.)

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Weissenberg
1r Theil. (S. Tgbl. 65.)

Holzversteigerung in dem Hahner Gemeindewald, Distrikt Wächsteden. (S.
Tgbl. 66.)

Nachmittags 3 Uhr,
Hofraithversteigerung der Caroline Schmidt von hier und der Ehefrau des
Wilhelm Göttert, Marie geb. Schmidt zu Gaub, im hiesigen Rathhause.
(S. Tgbl. 65.)

Fischversteigerung.

Donnerstag den 21. d. M. Nachmittags zwei Uhr werden hinter dem
Curhause die Fische aus dem Curhausweiher versteigert.
Wiesbaden, 19. März 1861.

Die Curhausverwaltung. 287

Verloosung

zum Besten der Hülfbedürftigen des Landes.

Alle, welche für die von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zum Besten
der Hülfbedürftigen des Landes veranstaltete Verloosung noch Gegenstände
zu Gewinnen bestimmen wollen, werden freundlichst gebeten, dieselben bis
zum Schlusse dieses Monats gefälligst an uns gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 18. März 1861.

Das von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur Unterstützung der
Nothleidenden bestellte Comité.

420

Für dasselbe:
Keck, Hofkammerrath. 165

Höhere Töcherschule.

Die öffentliche Prüfung, zu welcher der Unterzeichnete die Eltern der
Schülerinnen und alle Freunde der Anstalt geziemend einladet, findet am
22. und 23. d. M. in dem Locale der Schule statt.

Freitag von 8—12 Kl. VI. u. V.; von 2—5 Kl. IV. u. III.

Samstag von 8—12 Kl. II., I. a u. I. b; von 2—4 Kl. VII.

Dr. W. Fricke, Rektor.

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Pompiercorps wird hiedurch zu einer Generalver-
sammlung auf Samstag den 23. d. Abends 8 1/2 Uhr in das Gasthaus zur
weißen Taube eingeladen. 2869

Anfrage.

Woran liegt es, daß die abermals revidirte neue Feuerlösch-Ordnung noch
nicht bekannt gemacht worden ist?

Mehrere Bürger. 2870

Biebrich, Wiesbadenerstraße 202 sind wegen Abreise verschiedene gut
erhaltene Möbel zu verkaufen. Näheres im ersten Stod. 2871

Biebrich, Mainzerstraße 263 sind sehr gute Frühkartoffeln zu
verkaufen. 2872

Ein kleiner Steinkohlen-Kochofen und eine Blumenbank sind
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 6 Parterre rechts. 2873

Einladung.

Sonntag den 24. März l. J., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis gegen 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{4}$ Uhr an findet die Prüfung der Schüler der Gewerbe-Sonntags- und Abendschule in dem neueren Schulgebäude dahier statt, wozu die Eltern und Lehrern der Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt hiermit eingeladen werden.

Mit der Prüfung ist eine Ausstellung gewerblicher Arbeiten, von Lehrlingen gefertigt, verbunden, auf welche wir aufmerksam zu machen uns erlauben.

Wiesbaden, 15. März 1861.

Der Vorstand

123

des Local-Gewerbe-Vereins.

Ausgesetzt.

2874

Um mit dem Rest meiner weißen Artikel aufzuräumen, verkaufe ich glatte und facionirte Tütle, gestickte Jaconets, Schleier, Barben, Chemisetten, Regligehauben, Taschentücher 2c., sowie eine Partie Glacehandschuhe und Herrenbinden unter den Einkaufspreisen.

Clemens Schnabel.

Erbprinz von Nassau.

Dem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Erbprinz von Nassau übernommen und darin sowohl die Logirzimmer, als auch die Restaurationslocale neu und zweckmäßig eingerichtet habe. Während des ganzen Tages findet Restauration nach passender Speisefarte statt, und werde ich bemüht sein, durch gute Speisen, rein gehaltene Weine, beliebtes Bier und reinschmeckenden Kaffee die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erlangen. Auch ist ein neues französisches Billard vorhanden.

2742

Wiesbaden, im März 1861.

G. Uhl.

G. Hisgen, Goldgasse No. 13,

empfiehlt seine selbst verfertigten Tafel-, Dessert-, Transchirmesser und Gabeln mit Elfenbein- und Ebenholzheften in mannigfaltiger Art, Küchen- und Kochmesser, Tafelhobeln, ganz und halb hohlgeschliffene Rasirmesser, Streichriemen, Scheeren aller Art, Gartenmesser und Gartenscheeren, Weinbergsheben, Taschen- und Federmesser 2c., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Reparaturen und Schleifereien werden aufs pünktlichste besorgt.

2875

Auszüge übernimmt und besorgt pünktlich unter Garantie

Friedrich Erath, Hochstraße 16.

2876

Gestrickte Strümpfe und Socken sind stets vorräthig bei

M. Sebastian, v. A. Kunkler, Langgasse 14.

2877

Goldgasse 18 ist eine Mantille und ein Cachemirrädchen für Confirmanden zu verkaufen.

2878

Für nächstes Quartal der Cölner Zeitung wird ein Mitleser gesucht.

Näheres Ergeh.

2879

Heute Abend von 8 Uhr an

Actien-Bier

2880

bei Heinrich Engel.

Jeden Abend von 6 Uhr an

Actien-Bier im Glas.

2881

Louis Giess, Restaurateur.

Heute Abend 8½ Uhr

Zusammenkunft

der

13

bei Adolph Maurer.



Besprechung

über Gründung eines

neuen Gesangvereins.

2882

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula.

57

Gesangverein „Concordia“.

Die Herren activen, sowie unactiven Mitglieder des Vereins werden hiermit höflichst eingeladen, sich heute Abend 7 Uhr in dem Vereins-Local zahlreich einzufinden.

Der Vorstand. 2883

Gewerbevereinschule.

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntag den 24. März l. J. stattfindenden Ausstellung sind

Samstag den 23. März Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 15. März 1861.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

123

Einladung.

Nächsten Mittwoch den 20. März Abends 7 Uhr wird in den Lokalen des Herrn G. Reinemer (zum Bayerischen Hof) eine humoristische Abendunterhaltung zum Besten einer franken, äußerst hilfsbedürftigen Wittwe stattfinden.

Der betreffende Abend wird durch ausgezeichnete Streichmusik (Sertett) von Mitgliedern der Herzogl. II. Regimentsmusik verherrlicht werden. Sodann sind der Gesangverein „Concordia“ und die Unterofficiere des Herzogl. II. Regiments freundlichst geneigt, vorstehende Vorträge durch abwechselnde Aufführung von Männerchören zu unterstützen.

2809

Lüncher Peter Fink, Schachtstraße bei H. Schwab, empfiehlt sich im Verputz, Zimmer- und Delfarbeanstrich.

2772

Eine tannene 4schubladige große nussbaum lackirte Kommode und eine ebenso lackirte Bettstelle ist zu verkaufen.

Ludwig Watterlohn, Oberwebergasse 35. 2884

Vorzügliches Bock-Bier,

dasselbe wird auch in Flaschen dosenweis in's Haus geliefert.

2881

Heinrich Engel.

Café Hartmann.

Täglich Erlanger Bock-Bier.

2794

Vorläufige Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich aus der Geschäftsgemeinschaft des Herrn F. Schaus ausgetreten bin. Für jetzt bis zum 1. April d. J. bin ich zu sprechen im Badhaus zum goldenen Brunnen und von da ab in meinem neuen Attilier, Louisenstraße No. 2.

Otilie Wiegand. 2907

Zengstiefelchen,

sowie ausgeschnittene Zengschuhe mit Absätzen und Haus-Bantoffeln sind wieder in allen Größen vorrätzig zu den bekannten billigen Preisen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse. 2798

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Magerkohlen frisch aus den Gruben sind vom Schiffe billigst zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Dieblich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann E. Hahn am Uhrthurm dahier entgegengenommen.

2620

Patent-Portland-Cement.

Etiquetten Robins & Co. und J. Simonis.

Durchschnittsmaß 5750 Kubikoll, Durchschnittsgewicht 4 Ctr. Zollgewicht, was gegen die Tonnen mancher andern Fabriken ein Mehr von 5 pCt., 10 pCt. und darüber ausmacht.

NB. Erfahrungsmäßig verliert der Robins'sche Cement auch innerhalb eines vollen Jahres nichts an seiner Brauchbarkeit, wenn in Originaltonnen, trocken und mit unterlegten Hölzern gelagert.

Nachdem meine bedeutenden Wintervorräthe in Köln, Duisburg, Düsseldorf und Uerdingen, ebenso die in Holland vermintert gewesenen Partien vergriffen sind, ist nunmehr auch die erste diesjährige Sendung des obigen Fabrikats von England hier eingetroffen und in der Ankladung begriffen, was ich nicht unterlassen will, hierdurch zur Kenntniß meiner Abnehmer zu bringen.

Der Robins'sche Cement mit den Etiquetten Robins & Co. und J. Simonis ist für

Wiesbaden von Herrn Gottfried Glaser, für den sich auch bereits eine neue Partie unterwegs befindet, zu beziehen.

2908

Köln, den 11. März 1861.

J. Simonis.

Zimmerspäne sind vorrätzig bei

Zimmermeister **W. Gail,** Dogheimerweg 31. 2781

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiesebach, Webergasse No. 10. 155

Eine große eichene **Waschbütte** ist zu verkaufen, Näheres Marktstraße No. 11.

2806

Georg Blees in Biebrich, Cigarren- & Tabak-Geschäft,

hält sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten **Cigarren** seinen auswärtigen vielen Freunden und dem verehrlichen rathenden Publikum, bei Gelegenheit des bevorstehenden Besuches der großen Blumenausstellung in den Herzogl. Wintergärten, aufs Reellste und Billigste empfohlen.

Biebrich im März 1861. **Georg Blees,**
2910 vis-à-vis der Tannusbahn.

Da Herr **Friedersdorf** das Geschäft als Leihhausmakler aufgegeben und ich Unterzeichneter als derselbe von dem wohlthätigen Gemeinderath ernannt u. verpflichtet wurde, so empfehle ich mich zur Anlegung der Pfänder, sowie zur Besorgung der Erneuerungen der Pfandscheine und Auslösung der Pfänder. Auf Verlangen werden die Gegenstände des Verpfänders von mir abgeholt. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. 2911

M. J. Kaufmann, Große Burgstraße 4.

Die Gaseinrichtung aus meinem Gartenlokal, wegen Veränderung billigt zu verkaufen. **Heinrich Engel.** 2881

Zu verkaufen Wilhelmstraße No. 6:

- 1) ein eisernes Thor, 11 1/2' br. 8' 8" hoch, der Dichtigkeit leicht anzupassen; 2912
- 2) ein großes Fenster in gutem Zustande. 2912

Wilhelmstraße 20a stehen 2 schöne große Pferde, Fuchswallache, Tracener Race zu verkaufen. 2913

Ein Paar ächte holländer Kanarienvögel nebst einer Hecke, Stockfinken, sowie ein feiner Polineserhund sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2914

Roth und gelbe Himbeerstöcke sind zu verkaufen. Näheres Goldgasse No. 4. 2915

Eine Theke nebst Ladengestell ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2916

Röderstraße 20 sind sehr gute Kartoffeln der Kumpf zu 10 fr. zu haben. 2917

Ein Zinkrohr von 5 Zoll Durchmesser ist billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1, ebener Erde. 2918

Ein Kochherd mit Bratofen und Schiff wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2807

Steingasse No. 9 sind mehrere Karrn Kuhdung zu verkaufen. 2835

Eine Grube Dung Meggergasse No. 32. 2796

Eine geübte Näherin, besonders in Weiß, welche 3 Jahre in einem Weißgeschäft arbeitete, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Das Nähere Franz No. 2. 2646

Eine gelbe Dachshündin ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine anständige Belohnung im Einhorn. 2919

Gefunden ein Geldbeutel. Abholen in der Exped.

Ein Mädchen sucht ein kleines möblirtes Stübchen. Das Nähere Hafnergasse 18. 2920

Gesucht

- Eine bejahrte Person, die Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Erped. 2847
- Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. April für Küche- und Hausarbeit gesucht. Das Nähere Mühlweg No. 2 bei Gärtner König. 2674
- Ein starkes gewandtes Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erped. 2849
- Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, fein nähen und bügeln versteht, sucht bald eine Stelle. Näheres Erped. 2851
- Ein Mädchen, welches gut kochen, bügeln und waschen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Von Wem, sagt die Erped. 2886
- Ein gefestetes Frauenzimmer, welches mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Ostern eine Stelle. Näheres in der Erped. 2887
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf 1. April eine passende Stelle. Näheres zu erfragen im Württembergischen Hof, Kirchgasse. 2888
- Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, auch sonst alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf 1. April eine passende Stelle, auch kann sie gleich eintreten. Näheres Tammstraße 2 im ersten Stock. 2889
- Es wird gesucht gegen Mitte April ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln kann und mit dem Kochen nicht ganz unbekannt ist. Näheres in der Erped. 2890
- Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, gut nähen und bügeln kann, auch einer Haushaltung vorzustehen weiß, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Erped. 2891
- Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres untere Webergasse 44. 2892
- Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres in der Erped. 2893
- Ein stilles Mädchen, welches alle Hausarbeit kann, wünscht auf 1. April eine Stelle als Hausmädchen oder sonst bei einer stillen Familie. Näheres in der Erped. 2894
- Ein Mädchen, das die Küche gründlich versteht und Hausarbeit dabei übernehmen kann, sucht einen Dienst bei einer anständigen Familie. Es kann gute Zeugnisse aufweisen. Näh. Erped. 2895
- Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit einer kleinen Familie tüchtig versehen kann, wird gesucht Nerostraße 36. 2696
- To english Familys. An english woman a good cook who speaks german wants a situation. Address by letter A. D. Tagblatt Office. 2885
- Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen bei Wittlich. 2789
- Ein braver Junge kann die Lithographie unter vortheilhaften Bedingungen erlernen, auch kann ein Steindruckerlehrling eintreten bei 2897
- H. Iffelbacher, Lithographie u. Steindrucker.
- Ein solider Herrschaftsbedienter wünscht baldigst eine ähnliche Stelle. Näheres bei Herrn Graf Capnist, Kuranlagen 6. 2898
- Ein Japfjunge sucht eine Stelle, auch als Ausläufer. Näh. Exp. 2899

Odwelt des Real-Gymnasiums kann noch ein Gymnasiast bei einer anständigen Familie billig Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 2294
 Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis (ein Zimmer allein) erhalten auf der Dogheimerstraße. Näheres in der Exped. v. Bl. 2861
 Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 2791

Zu vermiethen

in einem Landhause in der Nähe des Kurjaals vier hübsche möblirte Zimmer. Näheres Sonnenberger Chaussee 13. 2900

Zu vermiethen

Dogheimerweg No. 11 eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör nebst Garten und Weinkeller. 1592

Elisabethenstraße No. 1 ist ein Salon mit Balkon, zwei Zimmer mit Küche, Dachkammern und Zubehör, mit Glashür eingeschlossen, auf den 1. April zu vermiethen. 1559

Stiftstraße 1 sind zwei Logis auf 1. April zu vermiethen. 2901

Untere Friedrichstraße nahe an der Promenade ist im ersten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermiethen. Näheres Exped. 2861

Eine schön möblirte Wohnung ist zu vermiethen. Näheres Marktstraße 1. 2790

Biebrich, Wiesbadenerstraße No. 202 ist der erste Stock zu vermiethen. Näheres daselbst. 2902

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die an dem Dahinscheiden des Dirnisten **W. Göbel** so innigen Antheil nahmen, und die demselben die letzte Ehre erzeugten, ihn zu seiner Ruhestätte zu geleiten, hauptsächlich den betreffenden Vereinen und insbesondere dem Gesangverein Concordia den tiefgefühltesten Dank. 2903

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, allen Verwandten und Freunden anzuzeigen, daß unsere Frau, Mutter und Schwägerin, **Catharine Bauer**, geb. **Cron**, nach langjährigen Leiden heute Mittag 4 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten
 Wiesbaden, 18. März 1861. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. März Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Spiegelgasse No. 1 aus statt. 2904

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir zu deinem 23. Geburtstag.
 2905 **P. M. M. B. B. S.**

Erwiderung. Auf den Wunsch im Tagblatt No. 66 Dank.
 Aber Euer Druschel is — und war mir doch lieber. 2906

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Preelosa.** Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von P. A. Wolf.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.